



Antwort zur Anfrage Nr. 0343/2015 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Stolpersteine – Verbesserung der Informationspolitik (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Warum betreibt die Stadt im Fall der Stolpersteine eine andere Informationspolitik als z.B. im Fall zahlreicher anderer kultureller Ereignisse, die auch nicht von der Stadt selbst organisiert werden (explizite Einladung der Stadtratsmitglieder, Bekanntgabe der Termine auf der Homepage der Stadt etc.)?

Stolpersteine werden in der Landeshauptstadt Mainz seit dem Jahre 2007 verlegt. In gängiger Praxis wurden seit dieser Zeit stets über die Stolpersteinverlegungen informiert

- das Dezernat VI
- die Amtsleitung des Amtes 42
- Amt 61 - Stadtplanungsamt (Stadtbildpflege / Straßenbetrieb)
- die jeweiligen Ortsverwaltungen (über Amt 10 - Hauptamt)
- die Bewohner der anliegenden Häuser
- die Öffentlichkeit per Pressemitteilung

Unabhängig von den Koordinationsarbeiten der Landeshauptstadt Mainz sind es die Initiatoren, die die Stolpersteinverlegungen in größerem Kreis durch Mitteilung an die Presse, Vereine, Privatleute und weitere Adressaten bekannt machen.

In den vergangenen Jahren hat es über diese Informationspolitik der Landeshauptstadt Mainz auch keine Beschwerden gegeben. Eine gesonderte Information an die Mitglieder des Stadtrates der Landeshauptstadt Mainz ist seitens des Amtes 42 in Zukunft aber grundsätzlich möglich.

2. Warum gibt die Stadt – wenn sie denn überhaupt informiert – die Termine trotz seit langem vorliegender Anfragen häufig erst kurzfristig (einen Tag) vor der Verlegung der Stolpersteine bekannt?

Die Stolpersteine werden ausschließlich auf private Initiative hin verlegt. Neben den Initiatoren der Stolpersteinverlegungen informiert auch die Landeshauptstadt Mainz die Öffentlichkeit grundsätzlich rechtzeitig per Pressemitteilung und auch auf individuelle Anfrage hin. Eine gesonderte Einladung an Institutionen und Privatleute haben bislang die Initiatoren der Stolpersteinverlegungen vorgenommen. Von Anfragen zu Stolpersteinverlegungen, die seit langem vorgelegen haben und nicht oder nur sehr verspätet beantwortet wurden, ist der Landeshauptstadt Mainz nichts bekannt.

3. Wäre es besonders auch vor dem Hintergrund, dass die Städte Mainz, Worms und Speyer das Ziel einer Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe als SchUM-Städte verfolgen (siehe <https://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/hthn-9m9g3d.de.html> und <https://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/hthn-8vl9tv.de.html>) nicht mehr als angemessen, wenn die Stadt Informationen über die Verlegung der Stolpersteine nicht nur auf Nachfrage bereitstellt? Was hindert die Stadt daran, hier offensiv zu informieren?

Grundsätzlich ist es möglich, dass die Landeshauptstadt Mainz auf ihrer Homepage <http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/hthn-9efl26.de.html> (Jüdisches Mainz / Stolpersteine) über die Termine der Stolpersteinverlegungen informiert. Der Text der Stolpersteine, die Namen der Opfer und die Verlegeorte der Stolpersteine werden auf o.a. Homepage der Landeshauptstadt Mainz als Download unter

- <http://www.mainz.de/C1256D6E003D3E93/files/Stolpersteine-MZ-Opfernamen-A-Z.pdf/%24FILE/Stolpersteine-MZ-Opfernamen-A-Z.pdf>
- <http://www.mainz.de/C1256D6E003D3E93/files/Stolpersteine-MZ-Verlegeorte.pdf/%24FILE/Stolpersteine-MZ-Verlegeorte.pdf> der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. (Stand z. Zt. August 2014, Aktualisierung erfolgt in den nächsten Tagen)

Die Kulturabteilung der Landeshauptstadt Mainz ist jedoch aufgrund der personell engen Ausstattung mit Personal nicht in der Lage, die Biographien der Opfer tiefergehend zu dokumentieren.

4. Wäre es möglich, ähnlich wie z.B. in Wiesbaden, wo in Kooperation mit dem „Aktiven Museum Spiegelgasse“ – auf das auch ein Link auf der Homepage der Stadt verweist – mehr Informationen über die Stolpersteine zur Verfügung zu stellen: nächster Verlegungstermin, sog. Erinnerungsblätter zu den jeweiligen Opfern etc. (<http://www.am-spiegelgasse.de/willkommen-in-der-spiegelgasse/geschichte-und-erinnerung/stolpersteine/>)?

Siehe Punkt 3

Mainz, 11.02.2015

Marianne Grosse
Beigeordnete